

Unangenehmes Kratzen schnell kuriert

Mit Herbst und Winter haben wir zwei Jahreszeiten, die für Infekte im **nasopharyngealen** Raum besonders prädestiniert sind. Aber einen Trost gibt es: Schnelle Hilfe ist stets möglich.

Dr. Wilhelm Heinrich Schüssler hat sich besonders mit der Entdeckung der Entzündungsmittel eine Medaille verdient. Hunderttausende von Menschen schwören darauf und die drei Salze haben Sie selten im Stich gelassen. Empfehlen Sie Ihren Kundinnen und Kunden bei den ersten Symptomen einer Pharyngitis die Nr. 3, Ferrum phosphoricum D12 (1. Entzündungsstadium). Je häufiger sie in den ersten Stunden eine Tablette im Mund zergehen lassen,

desto schneller setzt der Erfolg ein. Manchmal sogar schneller, als viele Menschen denken.

Mein Rezept Immer wieder erfolgreich ist die Akutdosierung: In den ersten zwei Stunden alle fünf bis zehn Minuten eine Tablette im Mund zergehen lassen. Bessern sich die Symptome, kann halbstündlich und dann stündlich eine Tablette eingenommen werden. Wurde der Zeitpunkt der sofortigen Behandlung überschritten oder standen keine Salze zur Verfügung, helfen Sie dem Ra-

chengeplagten, der vor Ihnen steht, mit der Nr. 4 Kalium chloratum D6 weiter. Lassen Sie am ersten Tag beide Salze im halbstündlichen Wechsel einnehmen, ab dem zweiten Tag genügt bis zur Abheilung die Nr. 4.

Gelbes Sekret Bei gelblichem Schleim aus dem Rachen befindet sich Ihr Kunde bereits im dritten Entzündungsstadium. Jetzt ist die Nr. 6 Kalium sulfuricum D6 wichtig. Die Akutdosierung ist jetzt nicht mehr erforderlich, da die Halsproblematik sich bereits der Abheilung zuwendet. Es genügen viermal zwei Tabletten über den Tag verteilt.

Ausnahme von der Regel Sollten Sie einmal mit den Salzen der Entzündungsstadien nicht so recht weiterkommen, haben uns Dr. Schüssler und seine Nachfolger noch weitere Möglichkeiten der Therapie hinterlassen: Bei hartnäckiger Rachen- und Mandelentzündung hilft sehr oft die Nr. 9 Natrium phosphoricum D6 (anfangs ebenfalls viertel- bis halbstündlich eine Tablette).

Alternativen Bei hartnäckiger Hals- und Rachenentzündung, vor allem, wenn die anderen Salze nicht so recht helfen wollen, rate ich Ihnen, an die Nr. 13 Kalium arsenicosum D6 (Kaliumarsenit) zu denken. Das Kaliumarsenit passt hervorragend vor allem zu chronischen Schleimhauterkrankungen, die nur schwer auf andere Salze reagieren. Hier genügt eine geringe Dosis von vier bis sechs Tabletten pro Tag. Sind die Schleimhäute im Hals trocken und empfindlich, auch wenn zusätzlich ein leichter Reizhusten besteht, wirkt die Nr. 17 Manganum sulfuricum D6 oft prompt.

Chronische Fälle Sie kennen das sicher selbst von Ihrer praktischen Arbeit, dass manche Menschen unter chronischer Rachen- und Mandelentzündung mit subakuten Verlauf klagen. Hier kann die Nr. 11, Silicea D6, die Wende im Krankheitsgeschehen bringen. Die Regeldosierung von dreimal ein bis zwei Tabletten ist ausreichend. Und zu guter Letzt: Auch die Nr. 12 Calcium sulfuricum D6 ist nicht zu verachten. Vor allem wenn eittrige Beläge den Hals heftig schmerzen lassen und ein Antibiotikum vonnöten ist (das eine schließt ja das andere nicht aus). ■

Günther H. Heepen,
Heilpraktiker und Autor



© Massonstock / iStock / Thinkstock

Erhöhen Sie den Druck auf Falten

NEU: BOOSTER
3fach-Hyaluron



Die High Tech System-Pflege gegen Falten:

- wirkt 3-dimensional aufpolsternd
- fördert die interzelluläre Kommunikation
- stimuliert tiefenwirksam die Aufbaumechanismen

✓ Paraben-frei ✓ PEG-frei Proben unter www.eubos.de

MEDIZINISCHE HAUTPFLEGE – QUALITÄT AUS IHRER APOTHEKE